

**Abonnementspreis:**  
halbjährlich 5 neue Fr. franco  
durch die ganze Schweiz.  
Abonnementsgebühr inbegriffen.

# Tagblatt

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

**Einrückungsgebühr.**  
Die zweispaltige Garmondzeile oder  
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungsfall 7 neue Rp.  
Briefe und Gelber franco.

Montag,

Nro. 292.

den 24. Oktober 1853.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

## Anzeigen.

1505<sup>1</sup>

### Eichenverkauf.

Die Korporationsgüterverwaltung Sursee wird auf Angebot hin verkaufen 50 bis 60 Stück Eichen großer Qualität, an wohl gelegenen Plätzen zur Abfuhr stehend. Auffällige Liebhaber haben sich bei Hrn. Präsidenten Josef Umlehn zum Storch in da bis den 15. November künftig anzumelden, wo die fernern und nähern Bedingnisse einvernommen werden können.

Namens der Verwaltung;  
Deren Sekretär:  
**J. Thome, Sohn.**

1497<sup>2</sup>

### Empfehlung.

Der Unterzeichnete, von seiner vieljährigen Wanderschaft, während der er in den bedeutendsten Städten Frankreichs und ganz besonders in Paris in Kondition gestanden, in seine Heimat zurückgekehrt, und im Stande, sowohl in Beziehung auf bürgerliche als militärische Kleiderarbeiten seine verehrtesten Herren Gönner nach dem neuesten Geschmacke bedienen zu können, hat sich zur Betreibung seiner Profession in hiesiger Stadt niedergelassen und empfiehlt sich für geneigten Zuspruch. Er wird es sich zur Pflicht machen, das ihm geschenkte Vertrauen durch solide, schnelle und möglichst billige Bedienung bestens zu rechtfertigen.

**J. D. Fischer, Schneidermeister,**  
bei Hrn. Pfister Müller am Weinmarkt Nr. 218.

1491<sup>2</sup>] Eine deutsche Dame, welche sich schon früher der Erziehung junger Töchter widmete, wünscht einige Töchter in Pension zu nehmen.

Außerdem wird sie Anfangs November einen Lehrkurs von feinen Handarbeiten mit französischer Conversation verbunden beginnen.

Die verehrlichen Eltern belieben sich in Nr. 369 an der Reußbrücke zu melden.

1495<sup>3</sup>] Bei Unterzeichnetem ist zu haben: nach neuester Ordonnanz Garnitur für Doktoren-Uniformen, auch ist er bereit dieselben anzumachen.

Es empfiehlt sich **Mauriz Frener, Kürschner,**  
vor dem Baslerthor.

1488<sup>2</sup>

### Empfehlung zum Kauf.

Ganz neue Art Blumengeschirre für Zwiebel-Gewächse u. dergleichen, eigens faconnirt um zwischen die Vorfenster stellen zu können, um billigen Preis.

Ferner meine große Auswahl von feiner weißer, blauer und grüner Ofenfacheln-Waare, nebst den schon längst bekannten und beliebten runden und eckigen aufgesetzten Kacheln-Tragöfen.

Um geneigten Zuspruch empfiehlt sich höflichst  
**Josef Mattmann, Ofenarbeiter**  
an der Reuß.

1144<sup>16</sup>

### Nicht zu übersehen!

Unterzeichneter empfiehlt hiermit den verehrten Herren Gönnern die neuerfundenen, in allen Größen und Konstruktionen zu liefernden eisernen Koch- oder Kunstherde eigener Fabrikation. Als wesentliche Vortheile dieser Kochherde sind vorzüglich:

- a. der große Nutzen in der unglaublichen Ersparniß der Hälfte Holzes;
- b. die bequemeren Einrichtungen zum Kochen, Braten oder Backen;
- c. die Kommodität ihrer Placirung vermöge ihres verhältnißmäßig sehr kleinen Umfanges;
- d. das gefällige Ansehen dieser Kochherde als Zierde einer Küche.

Jedermann mag sich von diesen begründeten Eigenschaften theils an dem im Vorrathe befindlichen Fabrikate im betreffenden Lokale meines Hauses, und vorzüglich aber dadurch überzeugen, daß ich die gelieferte Arbeit wieder zurücknehme, wenn sich das Versprochene nicht als wahr ergibt.

Um auch unbemittelten Familien die Anschaffung solch' eines Kochherdes zu erleichtern, finde ich mich bereit, die Kosten je nach dem in Zahlungsterminen zu beziehen.

Gleichzeitig empfehle ich auf nächste Winterszeit meine Cylinder-Ofen mit warmer Luftheizung nach neuester Erfindung mit ihren bewährten Vortheilen laut Zeugnissen allseitiger Zufriedenheit.

**Jos. Bieri, Ofen- u. Kochherdfabrikant,**  
in der Eisengasse gegenüber dem Ochsen in Luzern.

### Zu verkaufen:

1499<sup>2</sup>] In der Gefegnetmatt an der Halde bei Luzern wird das Herbstgras verkauft.

1502<sup>2</sup>] Der Unterzeichnete zeigt dem verehrten Publikum zu Stadt und Land ergebenst an, daß er nächsten Montag den 24. und Dienstag den 25. dieß bei der äußern Garnsechte, nahe bei dem Löwengarten, 4 schöne Rinder und ebenfalls 6 gute schöne Milchkühe aus freier Hand verkaufen wird.

**Ant. Sammann von Wäsen.**